

## FÖRDERUNGSANSUCHEN INFRASTRUKTURFÖRDERUNGSPROGRAMM 2014 - 2020

### Unternehmensdaten

Name des Antragstellers (inkl. Adresse, Postleitzahl, Ort):

Telefon:

e-mail:

Homepage:

Geburtsdatum bei Einzelunternehmen:

Firmenbuchnummer:

Projektstandort (nur auszufüllen, wenn von der Geschäftsadresse abweichend):

Geschäftsführung/für das Förderungsprojekt zuständige Person(en):

Telefon:

e-mail:

Gegenstand des Unternehmens (Produktions- und Leistungsprogramm):

Existenz von Unternehmensverschachtelungen:

Hinweis: Liegt eine Beteiligung vor, dann geben Sie bitte die Beteiligungsart, Beteiligungsquote, Betriebsgegenstand und Größe der/des Unternehmen/s (Bilanzsumme, Umsatz, Anzahl der Beschäftigten) in der dem Ansuchen beizulegenden Unternehmensbeschreibung an.

Sind die Antragstellerin/der Antragsteller bzw. dessen Gesellschafter an anderen Unternehmen beteiligt?

Ja

Nein

Sind andere Unternehmen am antragstellenden Unternehmen beteiligt?

Ja

Nein

**Unternehmensdaten** (bei Unternehmen der gewerbl. Wirtschaft, land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, etc.):

	20..	20..
Bilanzsumme:		
Umsatz:		
Cash Flow:		

**Durchschnittlicher Beschäftigtenstand der letzten drei Jahre: (VZÄ)**

Jahr:20	Jahr: 20	Jahr: 20
---------	----------	----------

z.B.: Normalarbeitszeit = 38,5 Stunden; Arbeitszeit der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters beträgt 25 Stunden. Berechnung,  $25:38,5 = 0,65$  VZÄ.

**Hauptbranche (nach ÖNACE)**

Wenn Ihnen obiger ÖNACE Code nicht bekannt ist, beschreiben Sie bitte die Branchenzugehörigkeit

**Rechtsform** (z.B. Einzelunternehmen, OG, Ges.m.b.H.):**Bankverbindung:**

IBAN:  
BIC:

**Projektinformationen****Projektbezeichnung:****Investitionsvorhaben (Projektkurzbeschreibung):****Investitionszeitraum:**

Beginn der Investition:                      Ende der Investition:

### Vorsteuerabzugsberechtigung:

Vorsteuerabzugsberechtigt ja  nein   
Die nachstehenden Kosten beinhalten die Umsatz-/Mehrwertsteuer ja  nein

### Projektkosten (laut Kostenvoranschlägen):

Baukosten

Maschinelle Kosten

Einrichtungskosten

Planungskosten

Summe

\_\_\_\_\_  
=====

### Projektfinanzierung

#### beantragte Förderungsmittel:

- Land Tirol-Infrastrukturförderung
- Sonstige beantragte Fördermittel

Förderstelle (zB: ÖHT, AWS, KPC, etc.), Art (Darlehen, Zuschuss etc.) und Höhe/Barwert angeben

#### Eigenmittel:

- Zufuhr von außen
- aus erwartetem cash-flow
- aus bestehenden Barmitteln
- 

#### Fremdmittel:

(finanzierendes Institut; Laufzeit, Zinssatz)

Summe

\_\_\_\_\_  
=====

## Bisherige Förderungen

Hat das antragstellende Unternehmen samt verbundenen Unternehmen gemäß Empfehlung 2003/361/EG der Kommission im laufenden Steuerjahr sowie in den beiden vergangenen Steuerjahren bereits „de-minimis“- Förderungen beantragt und/oder erhalten?

Ja  
 Nein

Förderungsstelle	Art der Förderung	Höhe der Förderung (Barwert)	Datum der Zusage

Der/die Förderungswerber/in in versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und erklärt, die Rahmenrichtlinie für die Wirtschaftsförderung des Landes Tirol und die Förderungsrichtlinien für den in Betracht kommenden Infrastruktur-Förderungsschwerpunkt verbindlich zur Kenntnis genommen zu haben (abrufbar unter <http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/>) Er/Sie erklärt sich zu weiteren Auskünften bereit und ist sich bewusst, dass der Antrag erst nach Vorliegen sämtlicher benötigter Unterlagen bearbeitet werden kann. Unrichtige Angaben haben die Rückforderung der Förderung zur Folge.

Der/die Förderungsnehmer/in ist verpflichtet, alle Ereignisse, die die Durchführung der geförderten Projekte verzögern oder unmöglich machen, dem Amt der Tiroler Landesregierung, Sachgebiet Wirtschaftsförderung, unverzüglich mitzuteilen. Weiters sind alle Umstände, die eine Abänderung gegenüber dem Förderungsansuchen oder vereinbarten Auflagen bzw. Bedingungen bewirken können, unverzüglich anzuzeigen.

Wird eine Förderung des Landes Tirol im Rahmen einer Einzelförderung gemäß Punkt 3.8. der Rahmenrichtlinie an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft vergeben, wird sie als „De-minimis-Beihilfe“ abgewickelt. In solchen Fällen darf der Förderbarwert, den der/die Förderungsnehmer/in innerhalb von drei Steuerjahren (laufendes Steuerjahr sowie die beiden vergangenen Steuerjahre) erhält, den absoluten Höchstbetrag (De-minimis-Schwellenwert) von € 200.000,-- (im Bereich des Straßentransportsektors € 100.000,--) nicht übersteigen. In diesem Zusammenhang ist der/die Förderungsnehmer/in verpflichtet, im Förderungsantrag entsprechende Angaben über beabsichtigte, laufende und/oder erledigte Ansuchen im Rahmen anderer Bundes-, Landes- und/oder kommunalen Förderungsaktionen, die als "De-minimis-Beihilfe" gekennzeichnet sind, bekannt zu geben.

Mit Einbringen des Förderungsantrags erteilt der/die Förderungswerber/in dem Amt der Tiroler Landesregierung die Zustimmung, dass Identifikationsdaten, Geburtsdaten, Adressdaten und Erreichbarkeitsdaten des Förderungswerbers/-nehmers, projektbezogene Daten, Förderungsbetrag und Freigabedatum sowie Unternehmens-, Auszahlungs- und Genehmigungsdaten zum Zwecke der Durchführung des Förderungsverfahrens erhoben und im Rahmen des Förderungsinformationssystems LWF, einem Informationsverbundsystem im Sinne des § 50 DSGVO 2000, verarbeitet werden. Weiters werden diese Daten zum Zwecke der Administration und - den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit entsprechend - zur Vermeidung von Doppelförderungen an andere Förderstellen übermittelt bzw. von diesen erhoben und verarbeitet, falls diese mit dem Projekt befasst sind. Eine genaue Auflistung dieser Förderstellen ist im Internet unter der Adresse [www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/](http://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/downloads/) zu entnehmen.

Ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmungserklärung ist jederzeit möglich.

Der/die Förderungswerber/in bzw. Antragsteller/in wird gemäß § 24 Abs. 2 Z. 3 Datenschutzgesetz 2000 (DSG 2000), BGBl. I Nr. 165/1999 i.d.g.F., darauf hingewiesen, dass Name, Aktenzahl, Förderstelle/Abteilung, Projektkurzbeschreibung, Förderungs- bzw. Auszahlungsbetrag und Förderungsfreigabedatum im Rahmen des Förderungsinformationssystems LWF, einem Informationsverbundsystem gemäß § 4 Z. 13 DSGVO 2000 und § 50 DSGVO 2000, verarbeitet werden.

Der/Die Förderungswerber/in bzw. Antragssteller/in nimmt zur Kenntnis, dass nach dem Tiroler Fördertransparenzgesetz, LGBl. Nr. 149/2012, die Landesregierung verpflichtet ist, bei Landesförderungen über einem Betrag von € 2.000,-- pro Förderart, den vollständigen Namen bzw. die Bezeichnung der juristischen Person des/der Förderungswerbers/in bzw. Antragsstellers/in, die Postleitzahl, die Art und Höhe der Förderung, die Gesamtinvestitionssumme, sofern diese ein Kriterium für die Höhe der Förderung ist, sowie die gewährten Kredite jährlich dem Landtag bekannt zu geben und auf der Landeshomepage zu veröffentlichen.

Ort

Datum

Unterschrift und Stempel  
des Antragstellers

Nachfolgende Unterlagen sind dem Antrag beizuschließen:

#### Allgemeine Unterlagen

- detaillierte Projektbeschreibung
- detaillierte Projektkostengliederung - Kostenvoranschläge/Vergleichsangebote/Preisspiegel bei Ausschreibung
- Finanzierungsplan samt verbindlichen Zusagen bei Fremdfinanzierungsanteilen
- notwendige behördliche Genehmigungen (z.B. Baubescheid inkl. Pläne, Betriebsanlagengenehmigung, etc.)
- aufrechte Gewerbeberechtigung/Gewerberegisterauszug lautend auf den Förderungswerber und den Investitionsstandort
- Auszug aus dem Firmenbuch
- sämtliche Planunterlagen (Bauplan, Trassenplan, etc.)
- Jahresabschlüsse der letzten beiden Geschäftsjahre

#### Zusätzliche Unterlagen zum Schwerpunkt „Verbesserung von Infrastrukturangeboten in Kleinst-/Kleinschichtgebieten“

- notwendige rechtliche Genehmigungen (Bau- und Betriebsgenehmigung nach dem Seilbahngesetz, naturschutz-, wasser- und forstrechtliche Genehmigung, etc.)
- aufrechte seilbahnbehördliche Bewilligung lautend auf den Förderungswerber und den Investitionsstandort
- Mitteilung der Beförderungskapazität pro Stunde nach Umsetzung der geplanten Maßnahmen
- Stellungnahme der Standortgemeinde über die örtliche und regionale Bedeutung der Liftanlage

#### Zusätzliche Unterlagen zum Schwerpunkt „Errichtung von regionalen und multifunktionalen Sportinfrastrukturanlagen“

- ÖISS Gutachten
- TÜV-Prüfbericht

#### Zusätzliche Unterlagen zum Schwerpunkt „Biomasse-Nahwärme/industrielle -gewerbliche Abwärme“

- Brennstoffversorgungskonzept
- Abnehmerliste inkl. Anschlussleistung und prognostizierten Wärmebedarf
- Sämtliche Unterlagen, die bei der Kommunalkredit Public Consulting GmbH eingereicht wurden (Ansuchen, technisches Datenblatt, Wirtschaftlichkeitsberechnung, Bericht des Kreditinstitutes, eventuell Angaben zur „De-minimis-Förderung“).

Nach Möglichkeit werden die benötigten Informationen dem Qualitätsmanagementsystem qm-heizwerke/ qm: kompakt entnommen.

Darüber hinaus kann das Sachgebiet Wirtschaftsförderung im Einzelfall noch zusätzlich erforderliche Unterlagen/Informationen anfordern.